Modell 3901V/3902V/3903V

Installationsanleitung

Directed®
ELECTRONICS

Inhalt

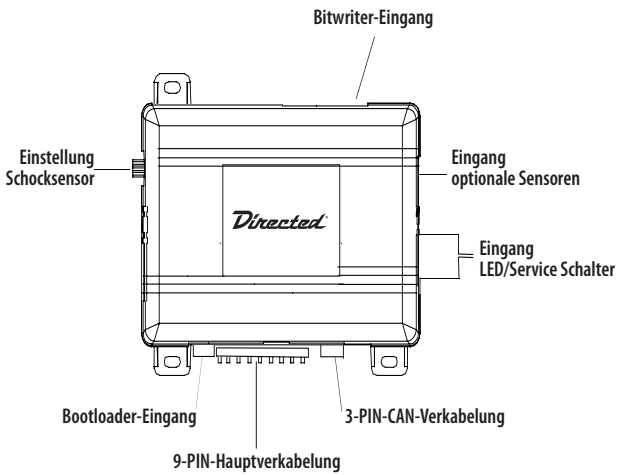
Inhalt **2**
Steuermodul **3**
Bei der Installation zu beachten **4**
Vor der Installation **4**
Nach der Installation **5**
Nützliche Werkzeuge **5**
Positionierung der Bestandteile **6**
Steuermodul **6**
Integrierter LED/Service-Schalter **7**
Relais zur Unterbrechung des Anlassers **7**
Kabelanschluß **8**
Dauerplus 12V Spannung erkennen **8**
Blinkerkabel erkennen **9**
Übersicht der Hauptverkabelung **10**
CAN Verkabelung **13**
Übersicht der CAN Verkabelung **13**
Steckverbindungen **14**
LED/SERVICE-Schalter **14**
Bitwriter-Datenport **14**
Bootloader-Datenport **15**
4-Pin Anschluß optionaler Sensor **15**
Integrierter Zweizonen-Schocksensor **16**
Zonen **16**
Langzeitspeicher **17**
Statusspeicherung **17**
Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen **18**
Programmierung der Funktionen **19**
Zugang zur Programmierung der Funktionen ... **19**
Funktionsmenüs **20**
Bitwriter-Funktionen **20**
Beschreibung der Funktionen **22**
Sonderfunktionen **26**
Auflistung der Fahrzeuganwendungen **27**
Kabelplan **32**
Konfiguration über Bitwriter **34**
Bedienelemente des Bitwriters **34**
READ PROGRAMMING UNIT **35**
CONFIRMATION CHIRPS **35**
HORN FUNKTION **36**
SIREN DURATION **36**
LIGHT FLASH **36**
PARKING LIGHT **36**
LIGHT OUTPUT **36**
AUTOMATIC REARMING **37**
NUISANCE PREVENTION **37**
ARM FUNCTION **37**
PROGRESSIVE DOOR TRIGGER **37**
ONE TIME VALET **37**
GROUND-WHEN-ARMED **38**
VALET SWITCH PULSE **38**
FEATURE PROGRAMMING **38**
Speichern der Einstellungen **38**
Speicherung im Bitwriter **39**
Konfiguration mit abgespeicherten Einstellungen **39**
ZAP-Funktion **39**

2013 Ampire Electronics

Lieferumfang

- Steuermodul
- 9-Pin Hauptanschlußkabel
- 4-Pin Sensorenanschlußkabel
- LED/Serviceschalter
- 3-Pin CAN Verkabelung (Control Area Network)

Steuermodul



WICHTIG! Vor der Installation prüfen Sie die Kompatibilität des Geräts mit dem Fahrzeug und das Vorhandensein der erforderlichen Kabel.

WICHTIG: Vor der Installation prüfen Sie die Anpassung des Geräts an das Fahrzeug und die erforderlichen Kabel.

Bei der Installation zu beachten

Dieses Produkt ist das Ergebnis von jahrelangen Forschungen und Entwicklungen. Es ist hochentwickelt und darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Vor der Installation ist die Bedienungsanleitung gründlich zu lesen. Die Gestaltung des Systems bietet den besten Schutz sowie Upgrade-Möglichkeiten.

Dieses Produkt darf nur von einem autorisierten Händler installiert werden, da sonst die Garantie erlischt.

Klemmen Sie nicht die Batterie ab, wenn das Fahrzeug mit einem Radio mit Diebstahlschutz-Code ausgestattet ist. Wenn das Fahrzeug mit einem Airbag ausgestattet ist, vermeiden Sie möglichst das Abklemmen der Batterie.

WICHTIG! Vor der Installation lesen Sie gründlich diese Betriebsanleitung. Die Installation dieses Sicherheitssystems erfordert Sorgfalt beim Einbau, damit es korrekt mit den Fahrzeugsystemen funktioniert.
Viele neuen Fahrzeuge nutzen gebündelte Systeme oder Niederspannungssysteme, die von Prüfgeräten mit niedriger Impedanz beschädigt werden können, wie Prüflampen und Logiktestern (die Prüflampen für digital). Testen Sie alle Schaltungen mit einem digitalen Mehrfachmessgerät guter Qualität vor der Durchführung der Verbindungen.

WICHTIG! Viele Airbagsysteme werden einen Diagnose-Code durch die Warnlampe anzeigen. Das Abklemmen der Batterie erfordert das Löschen dieses Codes von einer Fachwerkstatt.

Vor der Installation

- **Besprechen Sie mit dem Kunden die Lage des LED/Service-Schalters.**
- **Öffnen Sie ein Fenster, um das versehentliche Schliessen des Fahrzeugs zu vermeiden.**

2013 Ampire Electronics

Nach der Installation

- Testen Sie alle Funktionen. Das Kapitel der Betriebsanleitung „Betrieb des Systems“ ist bei einer vollständigen Prüfung sehr nützlich.
- Wenn Sie testen: Vergessen nicht, dass dieses System mit einer Schaltung zur Verhinderung von Fehlalarmen (NPC) vorgesehen ist. Diese kann die Zonen der Sensoren deaktivieren und den Eindruck geben, dass sie nicht mehr funktionieren.
- Bauen Sie sorgfältig die Unterseite des Armaturenbretts wieder zusammen.
- Kontrollieren Sie den Motorraum, um keine Werkzeuge zurückzulassen.

Nützliche Werkzeuge

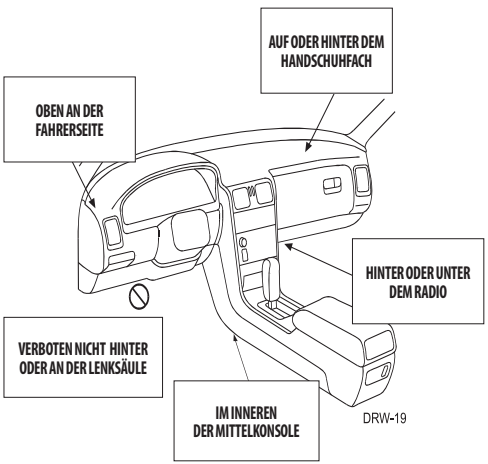
Nachfolgend eine Auflistung von Werkzeugen, die zur Installation dieses Sicherheitssystems für die meisten Fahrzeuge benötigt werden. Manche Fahrzeuge können zusätzliche Werkzeuge erfordern.

- Digitales Mehrfachmessgerät
- Mutterndreher / Steckschlüssel und/oder –satz
- Kabelcutter und – abkratzer
- Verkleidungslösehebel
- Bohrersatz
- Akkuschrauber
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Torxschraubendreher-Satz / Arbeitslampe

Positionierung der Bestandteile

Steuermodul

- **Setzen Sie das Steuermodul nicht im Motorraum ein!**
- **Der erste Schritt ist die Entfernung der Unterseite des Armaturenbretts (Fahrerseite), um Zugang zu den Anlasser- und Zündkabeln zu haben. Wenn das Steuermodul unmittelbar an der Unterseite des Fahrer-armaturenbretts eingebaut ist, kann dieses leicht abgeschaltet werden.**
- **Versuchen Sie eine sichere Lage für das Steuermodul zu finden, die die Kabelverlängerung nicht erfordert (sie sind 1,5 m lang). Halten Sie es von Wärmequellen oder möglichen Lecks fern.**
- **Die passenden Positionen für den Einbau des Steuermoduls sind: auf dem Handschuhfach, im Inneren der Mitellkonsole, auf dem Sicherungskasten unter dem Armaturenbrett, auf dem Radio, etc.**



2013 Ampire Electronics

Integrierter LED/Serviceschalter

Beim Einbau des LED/Service-Schalters zu beachten

- Soll von beiden Seiten des Fahrzeugs und möglichst von der Hinterseite sichtbar sein.
- Der erforderliche Freiraum unter dem Einbauort beträgt mindestens 10 mm.
- Es ist leichter eine abnehmbare Platte wie einen unbenutzten Schalter oder eine kleine abnehmbare Verkleidung zu benutzen. Bevor Sie ein 7 mm Loch bohren, ziehen Sie die Platte heraus.

Relais zur Unterbrechung des Anlassers

Wenn das Relais zur Unterbrechung des Anlassers oder seine Verkabelung nach der Entfernung der Unterseite des Armaturenbretts unmittelbar sichtbar wird, kann dieses leicht deaktiviert werden. Die Verkabelung des Relais soll von der werkseitigen Verkabelung schwer unterscheidbar sein! Die Verbindungskabel zur Startunterbrechung sollten im Aussehen den Originalkabeln entsprechen. Es ist deswegen empfehlenswert, das Relais zur Unterbrechung versteckt einzubauen.

Kabelanschluß

Nachdem Sie sich über die Lage jedes Bestandteils entschieden haben, müssen Sie die Kabel bestimmen, an denen das Sicherheitssystem angeschlossen wird.

WICHTIG ! Verwenden Sie nicht eine 12 V-Prüflampe zur Bestimmung dieser Kabel ! Alle in dieser Anleitung beschriebenen Tests erfordern ein digitales Mehrfachmessgerät.

Dauerplus 12 V Spannung erkennen

Wir empfehlen Ihnen zwei Quellen für 12 V Spannung Dauerplus: die Plusklemme der 12V-Batterie oder das Kabel am Zündschalter. Wenn Sie das Steuermodul mit der CAN Bus-Verkabelung am OBD II – Anschluß verbinden, können Sie das im Anschluß vorhandenen 12 V-Kabel verwenden. Installieren Sie immer eine Sicherung 30 cm hinter dem Anschluß. CAN Anschluß am OBD geht nur bei einigen Fahrzeugen.

WICHTIG! Lassen Sie die Sicherung vom roten Kabel (N1/3) im Kabelbaum. Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass das Steuermodul über seine eigene Sicherung, mit dem richtigem Wert verfügt, unabhängig wie viele Zubehöre an die Hauptversorgungsquelle angeschlossen sind.

2013 Ampire Electronics

Leuchtenkabel erkennen

Das Erkennen des Kabels für die Parkleuchten durch das Mehrfachmessgerät:

1. **das Gerät auf Gleichspannung einstellen (12V-20V)**
2. **das rote Messkabel an die 12V Quelle halten.**
3. **das Kabel mit dem schwarzen Messkabel prüfen. Versuchen Sie es neben dem Scheinwerfer/-Parkleuchtenschalter, sowie unter dem Fahrerfußtritt.**
4. **die Parkleuchten einschalten. Wenn das Gerät +12V anzeigt, schalten Sie die Parkleuchten ab und versichern Sie sich, das die Spannung wieder abfällt.**
5. **Wenn die Spannung abfällt, schalten Sie die Parkleuchten ein, danach steigern und mindern Sie die Helligkeit der Armaturenbeleuchtung durch den Abblendregler (Rheostat). Wenn das Gerät eine Schwankung über 1 Volt anzeigt, suchen Sie ein anderes Kabel. Wenn die Schwankungen des Geräts unter 1 Volt sind und der Wert bei ungefähr +12V bleibt, dann haben Sie das Kabel für die Parkleuchten gefunden.**

Darstellung der Hauptverkabelung

N1/1	ROT	Dauerplus (+) 12 V Spannung
N1/2	SCHWARZ	Masse / Karosserie
N1/3	ROT/WEIß	Ausgang (-) 200mA Zusatzkanal
N1/4	BLAU	Eingang (-) Sofortauslösung
N1/5	ORANGE	Masse wenn Scharf
N1/6	WEIß	Ausgang (-) Blinker/Parklicht
N1/7	BRAUN	Ausgang (+) Sirene
N1/8	BLAU/WEIß	Eingang (-) Fernstart-Bypass
N1/9	BRAUN/ WEIß	Ausgang (-) 200 mA Hupe

N1/1 ROT - Eingang Dauerplus (+) 12V Spannung: Bevor dieses Kabel angeschlossen wird, ziehen Sie die bauseitige Sicherung ab. Verbinden Sie das Kabel mit der Plusklemme der Batterie oder mit der gleichbleibenden 12V Versorgung des Zündschalters.

HINWEIS: Verwenden Sie immer eine Sicherung innerhalb 30 cm von der (+) 12V Versorgung. Verwenden Sie nicht die 15A Sicherung dazu. Diese Sicherung schützt das Modul.

N1/2 SCHWARZ - Anschluß an (-) Masse: Verbinden Sie dieses Kabel mit einer nicht lackierten Fläche der Karosserie, vorzugsweise durch eine bauseitige Schraube des Fahrzeugs. Benutzen Sie nicht das Gestell unter dem Armaturenbrett oder die Lenksäule als Anschluss für die Masse.

2013 Ampire Electronics

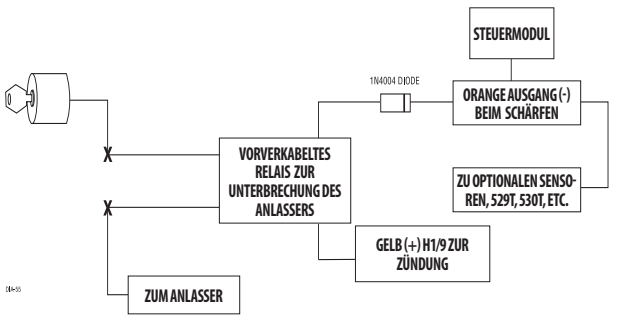
N1/3 ROT/WEIß- Ausgang (-) 200mA Zusatzkanal: Wenn es als zusätzlicher Ausgang programmiert ist, wird dieses Kabel einen negativen Impuls liefern, wenn der Verriegelungsknopf der Fernbedienung zweimal innerhalb von 3 – 7 Sekunden gedrückt wird. Dieser Ausgang kann zur Steuerung der optionalen Zubehöre benutzt werden (siehe Programmierung der Funktionen).

WICHTIG! Verwenden Sie dieses Kabel nur zur Steuerung eines Relais oder eines Schwachstromeingangs. Dieser Transistorausgang kann nur 200mA Strom liefern. Die unmittelbare Verbindung mit der Spule, dem Motor oder Hochstromschalter führt zum Ausfall des Moduls.

N1/4 BLAU – Eingang (-) Sofortauslösung: Dieser Eingang bewirkt bei einem negativen Eingang eine Sofortauslösung. Verbinden Sie dieses Kabel mit einem Stiftschalter (PIN-Schalter) bei den Fahrzeugen, die keine Motorhaubenüberwachung durch den CAN Bus besitzen. (siehe die Auflistung der Fahrzeuganwendungen).

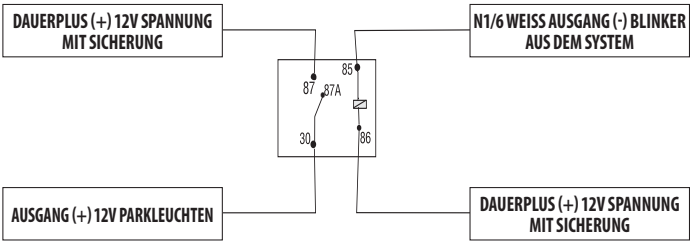
N1/5 ORANGE- Ausgang (-) 500 mA Masse wenn Scharf: Dieses Kabel liefert (-) 500mA Masse, solange das System geschärft ist. Dieser Ausgang ist deaktiviert, nachdem das System entschärft wurde. Das orange Kabel steuert den Betrieb des vorverkabelten Relais zur Unterbrechung des Anlassers oder anderer Zubehöre.

HINWEIS: Wenn Sie das orangene Kabel an einem Modul, wie 529T oder 530T zur Fenstersteuerung anschließen, erfordert das eine 1 Amp. Diode (Typ 1N4004). Löten Sie die Diode wie folgt ein.



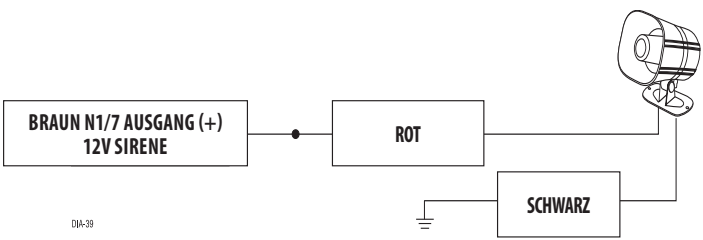
N1/6 WEIß- Ausgang (-) 200mA Blinker/Parklicht: Verbinden Sie dieses Kabel mit dem Leuchtenkabel (Park- oder Warnblinkleuchten). Es kann einen Strom von (-) 200 mA liefern. Wenn man einen positiven Ausgang braucht, benutzen Sie diesen Ausgang zum Betrieb eines Relais. Dieser Ausgang ist nur bei Fahrzeugen zu benutzen, die nicht über den CAN-Bus den Blinker steuern.(siehe Auflistung der Fahrzeuganwendungen).

WICHTIG! Verwenden Sie dieses Kabel nur zur Steuerung eines Relais oder eines Schwachstromeingangs. Dieser Transistorausgang kann nur 200mA Strom liefern. Die unmittelbare Verbindung mit der Spule, dem Motor oder Hochstromschalter führt zum Ausfall des Moduls.



(+) Relais Parkleuchten - Verkabelungsanleitung wenn ein positiver Ausgang bei den Parkleuchten erforderlich ist.

N1/7 BRAUN – Ausgang (+) Sirene: Dieses Kabel wird mit dem roten Kabel der Sirene verbunden.

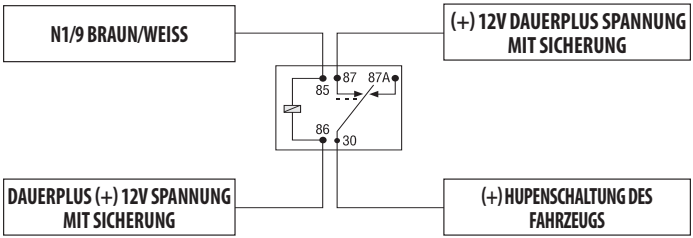


N1/8 BLAU/ WEIß- Eingang (-) Fernstart Bypass: Dient zum Deaktivieren der Sensoren bei Verwendung des Fernstarts.

2013 Ampire Electronics

N1/9 BRAUN/WEIß- Ausgang (-) 200 mA Hupensignal: Dieses Kabel liefert einen Ausgangsstrom von (-) 200mA, der zum Ertönen der Hupe verwendet werden kann. Es liefert einen Impuls beim Schärfen/Entschärfen des Sicherheitssystems und bei Auslösung oder Panik-Modus. Bei den meisten Ausgangsstrom mit (-) Hupenschaltung kann dieses Kabel die Hupe ohne die Hilfe eines Relais steuern. Wenn das Fahrzeug eine (+) Hupenschaltung besitzt, ist es ein optionales Relais als Schnittstelle mit der Hupenschaltung zu verwenden.

WICHTIG! Verwenden Sie dieses Kabel nur zur Steuerung eines Relais oder eines Schwachstromeingangs. Dieser Transistorausgang kann nur 200mA Strom liefern. Die unmittelbare Verbindung mit der Spule, dem Motor oder Hochstromschalter führt zum Ausfall des Moduls.



CAN –Verkabelung (Control Area Network)

Darstellung der CAN –Verkabelung

N7/1	HELLGRÜN	SW CAN BUS
N7/2	ORANGE/GRÜN (BRAUN/ROT)	FT (HS) CAN BUS (high)
N7/3	ORANGE/BRAUN (BRAUN/SCHWARZ)	FT (HS) CAN BUS (low)

N7/1 HELLES GRÜN- SW CAN Bus: (nur bei den Sicherheitssystemen 3902V mit einem einzigen CAN-Kabel). Verbinden Sie dieses Kabel mit dem CAN-Kabel des Fahrzeugs. (siehe die Farbe und die Position in der Auflistung der Fahrzeuganwendungen nach).

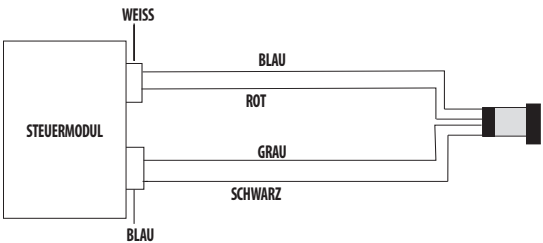
N7/2 ORANGE/GRÜN oder BRAUN/ROT- FT oder HS CAN BUS „high" Kabel: (nur bei den Sicherheitssystemen mit fehlertolerantem/schnelllaufendem CAN wie 3901V für FT bzw. 3903V für HS).
Verbinden Sie dieses Kabel mit dem CAN-Schwachstromkabel. (siehe die Farbe und die Position in der Auflistung der Fahrzeuganwendungen nach).

N7/3 ORANGE/BRAUN oder BRAUN/SCHWARZ – FT oder HS CAN BUS: (nur bei den Sicherheitssystemen mit fehlertolerantem/schnelllaufendem CAN wie 3901V für FT bzw. 3903V für HS).
Verbinden Sie dieses Kabel mit dem CAN-Schwachstromkabel. (siehe die Farbe und die Position in der Auflistung der Fahrzeuganwendungen nach).

Weitere Anschlüsse

Integrierter LED/Service-Schalter, 2-Pin blauer Steckverbinder und 2-Pin weißer Steckverbinder

Der LED/Service-Schalter sollte vom Fahrersitz erreichbar sein. Vergewissern Sie sich, dass hinter dem Bohrloch Platz ist, bevor Sie ein 7 mm Loch zum Einbau des Schalters bohren. Man steckt der Valet-Teil des Schalters in den blauen Steckverbinder auf der Modulseite ein. Der LED-Teil des Schalters funktioniert mit 2V Gleichspannung und man steckt diesen in den weißen 2-Pin Steckverbinder auf der Modulseite ein. Vermeiden Sie ein Kurzschliessen der Kabel.



Bitwriter-Datenport

Der schwarze 3-Pin Datenport kann zur Programmierung des Moduls verwendet werden. Der Bitwriter ermöglicht die Programmierung von Funktionen, die in den anderen Funktionsmenüs nicht verfügbar sind.

Bootloader-Datenport

Der weiße 4-Pin Datenport dient zur Anbindung vom Bootloader USB Adapter an den Computer. Sie können auf Ihren Computer eine Software installieren, die kostenlos von der Webseite www.expresskit.com heruntergeladen werden kann.

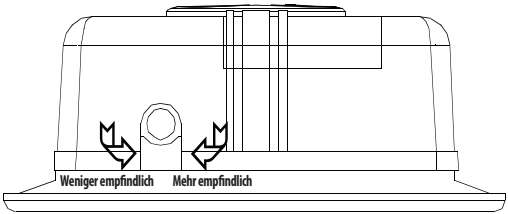
4-Pin Anschluß optionaler Sensor

Das ROTE Kabel - Das rote Kabel liefert die Spannung für den optionalen Sensor.

Das SCHWARZE Kabel - Das schwarze Kabel liefert die Masse für den optionalen Sensor, wenn die Alarmanlage scharfgeschaltet ist.

BLAUE, GRÜNE Kabel - Die blauen, grünen Kabel sind gebündelte/multiplex Eingänge. Beide sind an derselben Zone angebunden. Ist der Impuls unter 0,8 Sekunden, wird das WarnAway Vorwarnsignal ausgelöst. Ein Impuls länger als 0,8 Sekunden an ein Kabel davon, wird den Vollalarm auslösen und Zone 4 anzeigen. Dieser Anschluß kann für optionale Sensoren verwendet werden, wie: 506T- Glasbruchsensor, oder 508D- Radarsensor.

Integrierter Zweizonen-Schocksensor



Im Steuermodul befindet sich einen Zweizonen-Schocksensor. Die Einstellungen erfolgen über den Drehknopf, wie oben angezeigt ist. Wenn der Schocksensor nicht gut funktioniert, wenn er fest ans Metall angebaut ist, empfehlen wir das Befestigen des Steuermoduls mittels Kabelbinder. Die komplette Auslösung des integrierten Schocksensors zeigt die Zone 2 an. Siehe Zonentabelle.

HINWEIS: Wenn Sie den Sensor einstellen, muss die Alarmzentrale auf derselben Position sein, auf der sie nach der Installation sein wird. Die Einstellung des Sensors und die Verschiebung des Moduls erfordert Nachregelungen.

Zonentabelle

Zone	Auslösungsart	Beschreibung Eingänge
1	Sofortauslösung	Motorhauben- und/oder Heckklappenschalter (erkannt durch den CAN-Bus)
2	Multiplex Eingang	Starker Anstoß vom integrierten Zweizonen-Schocksensor
3	Zwei Stadien, Überleitung von der Vorwarnung auf komplette Auslösung	Türkontakt (erkannt durch den CAN-Bus)
4	Multiplex	Anschluß für optionalen Sensor. Die Impulse unter 0,8 Sekunde werden das WarnAway Vorwarnsignal auslösen, und die Impulse länger als 0,8 Sekunde werden sofort das komplette Alarmsignal auslösen.
5	Sofortauslösung	Eingang Zündung (erkannt durch den CAN-Bus)
6	Sofortauslösung	Eingang (-) BLAUES Kabel N1/4

HINWEIS: Vorwarnungen werden nicht durch die LED angezeigt.

2013 Ampire Electronics

Langzeitspeicher

Das System kann die letzten zwei Auslösungen dauerhaft speichern, ohne beim Einschalten der Zündung gelöscht zu werden. Gehen Sie folgend vor:

1. **Schalten Sie die Zündung aus, drücken und halten Sie den integrierten LED/Serviceschalter gedrückt.**
2. **Schalten Sie die Zündung ein, während Sie den integrierten LED/Serviceschalter gedrückt halten.**
3. **Lassen sie den LED/Serviceschalter los.**
4. **Innerhalb 5 Sekunden drücken und lassen Sie den LED/Serviceschalter los.**

Die LED wird eine Minute lang aufblinken und die letzten zwei Zonen anzeigen, die das System ausgelöst haben. Z.B., wenn die Zonen 2 und 3 die letzten zwei Zonen waren, die das System ausgelöst haben, wird die LED zweimal aufblinken, es erfolgt eine Pause, dann wird die LED dreimal aufblinken, dann folgt von einer Pause.

HINWEIS: Das Vorwarnsignal wird nicht durch die LED angezeigt.

Die Anzeige der Zonen erfolgt bis die Zündung ausgeschaltet wird oder nach 60 Sekunden automatisch.

Statusspeicherung

Der laufende Status ist im nichtflüchtigen Speicher aufgenommen. Wenn das System von der Spannung getrennt und wiederangeschlossen wird, wird das System den gespeicherten Status wieder abrufen. Das gilt für jede Betriebsart, einschließlich des Schärfens, Entschärfen und des Service-Modus. Wenn das Modul während der Auslösung ausgeschaltet wurde, wird das Steuermodul das Ertönen der Sirene (Hupensignal) nach Einschalten weiterführen, bis das Modul das Fahrzeug wieder erkennt. Wenn eine Zone noch aktiv bleibt, wird das Modul die Sirene/Hupe dreimal auslösen, falls das Alarmsystem inzwischen nicht entschärft wurde. Wenn nach dem Erkennen des Fahrzeugs keine Zone aktiv ist, wird die Sirene nach einem Zyklus ausgehen, falls sie inzwischen nicht entschärft wurde.

HINWEIS: Das Modul wird die Sirene (Hupe) nach Einschalten nicht einschalten, falls der Panik-Modus beim Ausschalten aktiv war.

Das Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen

Das Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen (Multi-Level Security Arming) ermöglicht dem Benutzer auszuwählen, welche Sensoren aktiviert und deaktiviert werden, wenn das System scharf ist. Das Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen kann nur erreicht werden, wenn die Funktion aktiviert ist (Option 3-2). Mit dem mehrmaligen Drücken der Schließen-Taste innerhalb von 3-7 Sekunden nach dem Schärfen, wird das System die Funktion Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen aktivieren. Wenn die Schließen-Taste nochmalig gedrückt wird, wird das Modul das Deaktivieren der Sensoren ausschalten. Es gibt mehrere Sicherheitsstufen, die ausgewählt werden können:

Schritt	Zahl der Lock-Tastendrücke	Zahl der Sirenen/- Hupensignale	Schärfen mit deaktivierter Zone
1	einmal	1 Tonsignal	Keine deaktivierte Zone
2	zweimal	3 Tonsignale, 3 Blinksignale	Zonen 2 und 4 deaktiviert
3	Wenn die Lock-Taste erneut gedrückt wird, das System auf den Schritt 1 zurückkommen. Sie können die Schritte wiederholen, wenn Sie die LOCK-Taste binnen 3-7 Sekunden ohne die Betätigung anderer Tasten drücken.		

Das Entschärfen ohne die werkseitige Fernbedienung

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, das System ohne Fernbedienung abzuschalten, falls diese gestohlen, verloren oder defekt ist. Dazu sollen Sie die Zündschlüssel haben und die Lage des Service-Schalters kennen.

Drehen Sie die Zündung auf „EIN". Drücken und lassen Sie den LED/Service-Schalter innerhalb von10 Sekunden los, wie programmiert (1-5x). Nach einigen Sekunden wird die LED nicht mehr blinken und das Fahrzeug sollte starten. Wenn das nicht geschieht, dann haben Sie zu lange gewartet. Schalten Sie die Zündung aus und versuchen Sie es erneut.

DRW-94

HINWEIS: Bei manchen Fahrzeugen kann das Alarmsystem mit dem Fahrertürschlüssel geschärft werden, aber es kann auf die gleiche Weise nicht entschärft werden. Das System kann mit dem Fahrertürschlüssel entschärft werden, wenn der Motorstart per Fernbedienung (Remote Start) aktiviert ist.

2013 Ampire Electronics

HINWEIS: Die Einstellung für die Betätigungszahl des Service-Schalters ist unter dem Abschnitt "Programmierung der Funktionen"festgelegt.

Programmierung der Funktionen

Die Programmierung der Funktionen ermöglicht das Erreichen und Wechsel jeder Funktionseinstellung in den drei unten angeführten Menüs. Die Funktionseinstellungen können folgt erreicht und gewechselt werden:

1. Den LED/Service-Schalter drücken, um in den Modus Programmierung der Funktionen zu gelangen.
2. Den Bitwriter 998T verwenden.

HINWEIS: Wenn die Sperre der Programmierung der Funktionen auf „EIN" eingestellt ist, sind alle Funktionen gesperrt und können nur mit Bitwriter erreicht werden.

Zugang zur Programmierung der Funktionen

1. Eine Tür öffnen.
2. Die Zündung ein - und ausschalten.
3. Binnen 5 Sekunden den LED/Serviceschalter drücken und gedrückt halten. 3 Sekunden später wird die Sirene/Hupe einmal ertönen und der LED wird einmal aufblinken, um den Eintritt in das erste Menü der Funktionen- Menü Hauptfunktionen für Benutzer- anzuzeigen.
4. Um das zweite Menü der Funktionen auszuwählen (Erweiterte Funktionen für Benutzer), halten Sie den LED/Service-Schalter gedrückt, bis die Sirene/Hupe zweimal ertönt, und die LED zweimal aufblinkt. Wiederholen Sie diese Schritte, um das dritte Menü „Funktionen für Installateur" auszuwählen. Nach dem Auswahl des gewünschten Menüs, lassen Sie den LED/Service-Schalter los.
5. Binnen 25 Sekunden den Service-Schalter entsprechend der Zahl der gewünschten Funktion drücken und loslassen. Danach drücken Sie den Service-Schalter noch einmal und halten ihn gedrückt. Die Sirene/Hupe wird entsprechend der Zahl der ausgewählten Funktion ertönen und die LED entspechend aufblinken.
6. Während Sie den LED/Service-Schalter gedrückt halten, ordnen Sie die ausgewählte Funktion entweder durch Drücken der Schliessen- oder Öff nentaste für die 1 Tonsignal-Einstellung (LED ON), oder durch erneutes Drücken der Schliessen- oder Öffnentaste für die 2 Tonsignale-Einstellung (LED OFF) zu.

HINWEIS: Für Funktionen mit mehr als 2 Optionen bewirkt das mehrmalige Drücken des Fahrzeughandsenders entsprechend der Tabelle, ein weiterspringen und wird eine entsprechende Zahl von Tonsignalen erzeugen.

Nach der Programmierung der Funktion

1. Können andere Funktionen programmiert werden.
2. Kann das andere Funktionsmenü ausgewählt werden.
3. Kann die Programmierung der Funktionen verlassen werden.

Erreichen einer anderen Funktion

1. Den LED/Service-Schalter loslassen, danach ihn entsprechend der Zahl der gewünschten Funktion drücken und loslassen.
2. Noch einmal den LED/Serviceschalter drücken und gedrückt halten.
3. Die Sirene/Hupe wird zur Bestätigung der ausgewählten Funktion ertönen.

Erreichen eines anderen Menüs

1. Den LED/Service-Schalter loslassen, danach erneut drücken und gedrückt halten.
2. Sekunden später wird das System zu dem nächsten Menü übergehen und die Sirene/Hupe wird entsprechend der Zahl des ausgewählten Menüs ertönen.

Verlassen der Programmierung der Funktionen

1. Die offene Tür schließen.
2. Die Zündung auf EIN drehen.
3. 15 Sekunden ohne Aktivität, außer wenn Sie die Einstellungen auswählen.
4. Den Service-Schalter mehrmalig drücken und loslassen.

Funktionsmenüs

Menü 1 – Hauptfunktionen für Benutzer

Die werkseitig vorgegebenen Einstellungen sind fettgedruckt.

Schritt	Ein Tonsignal	Zwei Tonsignale
1-1	Zurücksetzen auf Werkeinstellungen (ZAP)	
1-2	**Bestätigung durch Tonsignal (Chirps ON)**	ohne Bestätigung durch Tonsignal (Chirps OFF)
1-3	Hupenfunktion (nur bei kompletter Auslösung)	**Sirenenfunktion – Tonsignaldauer (20mS, 30mS, 40mS, 50mS)**
1-4	**Sirenendauer – 30 Sekunden**	Sirenendauer- 60 Sekunden

2013 Ampire Electronics

Menü 2 – Erweiterte Funktionen für Benutzer

Die werkseitig vorgegebenen Einstellungen sind fettgedruckt.

Schritt	Ein Tonsignal	Zwei Tonsignale
2-1	**Bestätigung durch Blinken EIN**	Bestätigung durch Blinken AUS
2-2	Überwachung Parkleuchten EIN	**Überwachung Parkleuchten AUS**
2-3	**Ausgang Leuchten (Parkleuchten)**	Ausgang Leuchten (Blinker)
2-4	Automatisches Wiederschärfen EIN (60S)	**Automatisches Wiederschärfen AUS**

Menü 3 –Funktionen für Installateur

Die werkseitig vorgegebenen Einstellungen sind fettgedruckt.

Schritt	Ein Tonsignal	Zwei Tonsignale
3-1	**NPC EIN**	NPC AUS
3-2	**Schärfenfunktion (nur Schärfen)**	Schärfenfunktion (gruppiertes mehrstufiges Schärfen – Zonen 2 und 4, Panik-Modul, Zusatzkanal)
3-3	**Verzögerte Auslösung Türen**	Sofortauslösung Türen
3-4	Service-Modus durch Zündung gesteuert EIN	**Service-Modus durch Zündung gesteuert AUS**
3-5	**Masse wenn Scharf in Service-Modus EIN**	Masse wenn Scharf in Service-Modus AUS

Zusatz funktionen vom Bitwriter

Die werkseitig vorgegebenen Einstellungen sind fettgedruckt.

Funktion	Beschreibung
Sirenendauer	1-180 Sekunden **(30 Sekunden)**
Programmierung der Funktionen (freigegeben)	Programmierung der Funktionen (gesperrt)
Valet Code	von 1 bis 5 **(vorgegebe Einstellung 1)**
Neuprogrammierung vorgegebene Funktionen (ZAP)	Zurücksetzen auf Werkeinstellungen

Beschreibung der Funktionen

Menü 1 – Hauptfunktionen für Benutzer

1-1 ZAP (Zurücksetzen auf Werkeinstellungen): diese Funktion wird alle Funktionen auf die Werkeinstellung zurücksetzen.

1-2 Tonsignale **EIN/AUS**: diese Funktion steuert die Sirenensignale beim Schärfen/Entschärfen.

1-3 HUPE/SIRENE (NUR KOMPLETTER ALARM) / **Sirenenfunktion** (**20mS**, 30mS, 40mS und 50mS): diese Funktion steuert, ob der Ausgang bei kompletter Alarmauslösung als Hupe oder Sirene angesteuert wird (in dem letzten Fall kann man verschiedene Timing-Optionen für Tonsignale auswählen).

1-4 SIRENENDAUER **30**/60 SEKUNDEN: diese Funktion stellt den Sirenenausgang auf 30 oder 60 Sekunden ein, bei Alarmauslösung. Die Sirenendauer kann auch von 1 bis 180 Sekunden auf Schrittweiten von einer Sekunde unter Verwendung vom Bitwriter programmiert werden.

Menü 2 - Erweiterte Funktionen für Benutzer

2-1 Bestätigung durch Blinker EIN/AUS: wenn die Funktion auf EIN eingestellt ist, werden die Leuchten aufblinken, um das Schärfen/Entschärfen des Sicherheitssystem zu bestätigen. Wenn die Funktion auf AUS eingestellt ist, wird das Schärfen oder Entschärfen durch die werkseitigen Leuchten des Fahrzeugs bestätigt. **Hinweis**: Wenn das blaue/weiße Statuskabel angeschlossen ist, blinken die Parkleuchten auf, falls der Fernstart benutzt wird.

2-2 Überwachung Parkleuchten EIN/AUS: wenn die Funktion auf EIN eingestellt ist, werden die Parkleuchten 30 Sekunden lang nach dem Entschärfen des Systems oder nach Ausschalten der Zündung leuchten. Die Parkleuchten erlöschen in diesem Zeitraum, wenn das System wieder scharfgemacht wird oder die Zündung eingeschaltet wird.

2-3 Ausgang Leuchten (**Parkleuchten**/Blinker): diese Funktion steuert, ob die Parkleuchten oder Blinker bei der Auslösung des Systems oder als Bestätigungslampen benutzt werden.

2-4 Automatisches Wiederschärfen AUS/EIN (60S): diese Funktion steuert das Wiederschärfen oder Nichtwiederschärfen des Systems, falls 60 Sekunden keine Tür geöffnet wird. Das gilt nicht für das Abschliessen der Türen oder Schärfen des werkseitigen Sicherheitssystems (gegebenenfalls). Wenn die Funktion auf EIN eingestellt ist, wird das System scharfgemacht, wenn nach dem Entschärfen die Tür nicht geöffnet wird. Diese Option ist vorgesehen, wenn das Fahrzeug nicht mit einem automatischen werkseitigen Wiederschärfen versehen ist.

Menü 3 – Funktionen für Installateur

3-1 (NPC®) EIN/AUS: diese Funktion steuert, wievielmal ein Sensor das System in einem bestimmten Zeitraum komplett auslösen kann.

NPC® EIN (vorgegebene Einstellung): Mit dieser Funktion wird jede Quelle, (Sensor oder Heckklappen-Schalter), die das System mehr als dreimal binnen einer Stunde auslöst, mindestens eine Stunde deaktiviert. Wenn in diesem Zeitraum das System durch die gleiche Quelle (Sensor oder HeckklappenSchalter) ausgelöst wird, wird es die Sirene/Hupe nicht auslösen und den Timer zurückstellen.

HINWEIS: Die Türschalter und Zündschalter sind davon ausgeschlossen.

- NPC® AUS: Die Sensoren werden das System wiederholt auslösen, bis es entschärft wird.

3-2 Schärfenfunktion **AUS-NUR SCHÄRFEN** / (gruppiertes mehrstufiges Schärfen, Panik-Modul, Zusatzkanal): diese Funktion verändert die Fähigkeit des Systems, das mehrstufiges Schärfen, den Panik-Modus oder Zusatzkanal durch Drücken der Schließentaste zu aktivieren.

- Wenn die Funktion auf NUR SCHÄRFEN eingestellt ist, wird das System durch aufeinanderfolgendes Drücken der Schließentaste geschärft.
- Wenn die Funktion auf PANIK-MODUS eingestellt ist, wird das System den Panik-Modus durch ein zweites Drücken der Schließentaste aktivieren. Der Panik-Modus wird beim Schärfen/Entschärfen des Systems mit der werkseitigen Fernbedienung deaktiviert.
- Wenn die Funktion auf ZUSATZKANAL eingestellt ist, wird das System den Zusatzkanal durch ein zweites Drücken der Schließentaste aktivieren.
- Wenn die Funktion auf MEHRSTUFIGES SCHÄRFEN eingestellt ist, wird das System das mehrstufiges Schärfen durch ein zweites Drücken der Schließentaste aktivieren.

HINWEIS: Das zweite Drücken muss binnen 3 oder 7 Sekunden nach dem ersten Drücken erfolgen.

Gruppiertes mehrstufiges Schärfen
Nach dem Schärfen drücken Sie die Schärfentaste erneut. Die Parkleuchten oder Blinker werden dreimal blinken, die Sirene/Hupe wird dreimal ertönen und alle Sensoren Warn-Away- und die kompletten Alarmsignale werden deaktiviert. Die anderen Zonen bleiben aktiv (Tür, Motorhaube, Heckklappe und Zündung).

Zusatzkanal
Nach dem Schärfen drücken Sie die Schließentaste erneut . Das Sicherheitssystem wird den Zusatzausgang (N1/3) aktivieren und alle Sensoren für 30 Sekunde lang deaktivieren. In den ersten 3 Sekunden wird das System den Status der Heckklappe und/oder den (-) Statuseingang N1/8 blau/weiß überwachen: Das Sicherheitssystem wird alle Sensoren und den Heckklappenschalter bei offenstehender Heckklappe deaktivieren, und die Parkleuchten werden aufblinken. Nach dem Zuschliessen der Heckklappe werden die Sensoren für weitere 20 Sekunden deaktiviert.

HINWEIS: Wenn Sie die Option Zusatzkanal für die Remote Start Aktivierung verwenden, beachten Sie folgendes:

- Der Statusausgang des Remote Start Moduls ist mit dem N1/8 blau/weiß Statuseingang zum Deaktivieren der Zündung und Sensoren bei Motorstart per Fernbedienung zu verbinden.
  Nach dem Ausschalten des Statusausgangs wird das System die Sensoren für weitere 20 Sekunden und die Zündung für 5 Sekunden deaktivieren.
- Bei Motorstart per Fernbedienung werden die Leuchten aufblinken.
- Bei Motorstart per Fernbedienung wird das System jedes Signal der OEM-Alarm (gegebenenfalls) ignorieren.
- Bei manchen Fahrzeugen wie Honda und Acura sind die schlüssellosen Zugangssysteme beim laufenden Fahrzeug deaktiviert. Zum Einsteigen ins laufenden Fahrzeug müssen Sie die Schlüssel benutzen, wenn das oben erwähnte System installiert ist. Beim Drehen des Schlüssels im Schließzylinder wird das System entschärft. Sie können den Fernmotorstart nur mit der OEM-Fernbedienung nicht abschalten.

3-3 Verzögerte Türauslösung EIN (vorgegebene Einstellung): wenn die Tür geöffnet wird, während das System geschärft ist, wird die Sirene 10-mal vorwarnen. Danach erfolgt das volle Sirenensignal. Das ist eine Sofortauslösung, und das schnelle Schließen der Tür stoppt die Auslösung nicht.

- **Verzögerte Türauslösung AUS: wenn die Tür geöffnet wird, während das System geschärft ist, wird die Sirene/Hupe unmittelbar einen Vollalarm (konstantes Signal) auslösen.**

3-4 Service-Modus durch Zündung gesteuert EIN/AUS: diese Funktion ermöglicht dem System, den Service-Modus, bis zum nächsten Einschalten der Zündung, zu aktivieren.

- **ON: Der Service-Modus wird immer deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird.**
- **OFF (vorgegebene Einstellung): Der Service-Modus wird nur über den Service-Schalter deaktiviert.**

3-5 Masse wenn Scharf im Service-Modus EIN/AUS: diese Funktion steuert das Aktivieren/Deaktivieren des Masseausgangs nach dem Schärfen bei Verriegelung des Fahrzeugs auch im Service-Modus.

Sonderfunktionen/Bitwriter

SIRENENDAUER (1-180S): Mit Hilfe des Bitwriters kann man die Sirenendauer von 1 bis 180 Sekunden einstellen.

PROGRAMMIERUNG DER FUNKTIONEN (FREIGEGEBEN/GESPERRT):

• FREIGEGEBEN (vorgegebene Einstellung): die Funktionen können über Service-Schalter und der OEM-Fernbedienung umgestellt werden.

• GESPERRT: die Funktionen können über den Service-Schalter und die OEM-Fernbedienung nicht umgestellt werden. Wenn GESPERRT ist, wird das Modul lang einmal ertönen, wenn man den Zugang zur Programmierung der Funktionen versucht.

Service-CODE (Betätigungszahl des Service-Schalters): diese Funktion stellt die Zahl der Bestätigungen des Service-Schalters ein, damit das System ohne Fernbedienung entschärft werden kann.

- 1. Betätigung (vorgegebene Einstellung): einmalige Bestätigung.
- 2. 2-5 Betätigungen: diese Einstellungen macht es Unbefugten schwieriger den Service Code durch Zufall zu ermitteln

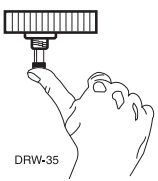
ZAP-Funktion: Diese Funktion wird alle Funktionen auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

Service-Modus

Das System kann so programmiert werden, den Service-Modus zu aktivieren, um das Schärfen zu verhindern. Das Erreichen und Verlassen des Service-Modus erfolgt über den integrierten LED/Service-Schalter:

Die Zündung ein- und ausschalten.

Binnen 10 Sekunden den LED/Service-Schalter drücken und loslassen. Die LED leuchtet, wenn das System den Service-Modus aktiviert hat. Um den Service-Modus zu verlassen, wiederholen Sie die oben erwähnten Schritte. Die LED geht aus, wenn der Service-Modus deaktiviert wurde.



Initialisierung

Das Modul ist mit einer Initialisierungsfunktion ausgestattet, die die angemessene Anbindung des Moduls an den CAN Bus prüft. Schliessen Sie das Modul an den CAN Bus an und dann schalten Sie es ein. Es muss durch die Initialisierungsphase kommen, um angemessen zu funktionieren. Nach dem Anschluss an den CAN Bus und Einschalten des Moduls drehen Sie die Zündung auf EIN, um die Initialisierung zu beenden. Bei jedem Ausschalten des Moduls wird die Initialisierung neu beginnen.

Die LED wird das Stadium der Initialisierung visuell anzeigen.

Zahl der LED- Blinksignale	Beschreibung
LED blinkt dreistellig mit 2 Sekunden Unterbrechung	Firmware Version
LED EIN für 5 Sekunden und dann AUS	Gescheiterte Initialisierung. Ausschalten und wieder versuchen.
LED blinkt kurz alle 3 Sekunden	Abgeschlossene Hardware-Initialisierung, wartet auf das Einschalten der Zündung
LED blinkt schnell	Laufende Initialisierung
LED EIN für 2,5 Sekunden, dann AUS für 2,5 Sekunden, danach blinkt kurz und AUS	- Fehler 1 = Fahrzeug nicht erkannt - Fehler 2 = Neue Firmware für die Fahrzeugsoftware (Herunterladen von neuer Firmware von der Webseite)
LED sofort AUS nachdem er schnell geblinkt hat	Abgeschlossene Initialisierung, in Normalbetrieb

Die LED wird das Stadium der Initialisierung visuell anzeigen.

Auflistung der Fahrzeuganwendungen

Die untenstehenden Tabellen enthalten alle am 10.2009 bestehenden Fahrzeugplattformen. Firmware-Versionen für verschiedene Fahrzeugplattformen sind über das Directed Vehicle Interface Programm (VIP) & der Bootloader verfügbar.

HINWEIS: Besuchen Sie www.xpresskit.com für die ausführlichen Online VIP Installations - und Fehlerbehebungsanleitungen.

3901V Tabelle zu den Fahrzeuganwendungen – fehlertolerant (a)

Hersteller	Fabrikat	Jahr	Mit Parkleuchten	Motorhauben-Schalter zugänglich über CAN-BUS	FIN- Code (HINWEIS*1)
VW	Caddy	2005-2007	X	X	2K
	Touran	2003-2007	X	X	1T
	Passat	1996-2005		X	3B
	New Passat	2005-2007	X	X	3C
	Jetta	2005-2007	X	X	1K
	Touareg	2003-2007	X	X	7L
	EOS	2006-2007	X	X	1F
	Polo Mark IV	2002-2005	X	X	9N
	Polo Mark IVF	2005-2007	X (nur Blinker)	X	9N3
	Transporter	2004-2007	X (nur Blinker)	X	entfällt
Porsche	Cayenne	2003-2007	X	X	9P
Seat	Ibitza		X (nur Blinker)		
	Altea	2004-2007	X	X	5P
	Toledo	2004-2007	X	X	5P
	Leon	1999-2007	X	X	1M
	New Leon	?	X	X	1P
	Cordoba	2002-2007	X (nur Blinker)	X	entfällt
Skoda	Octavia Tour	1996-2007		X	1U
	Octavia II	2004-2007	X	X	1Z
	Superb	2002-2007		X	3U
	Fabia	1999-2007		X	entfällt
	New Fabia	2007	X (nur Blinker	X	entfällt
	Roomster	2006-2007	X (nur Blinker	X	entfällt
Audi	A3	2004-2007	X	X	8P
	A4	2002-2007	X	X	8E
	A4 Cabrio	2007	X	X	8H
	A6	2004-2007	X	X	4F
	A6 Allroad	2007	X	X	4F
	Q7	2006-2007	X	X	4L
	TT	2007	X	X	8J
BMW	1-Serie	2004-2007			E81/E87
	3-Serie				
	5-Serie	2004-2007			E60/E61

2013 Ampire Electronics

3901V Tabelle zu den Fahrzeuganwendungen – fehlertolerant (b)

Hersteller	Fabrikat	Jahr	Mit Parkleuchten	Motorhauben-Schalter zugänglich über CAN-BUS	FIN- Code (HINWEIS*1)
FIAT	Grande Punto	2005-2007			entfällt
	Punto	2003-2007			entfällt
	Stilo	2001-2007			entfällt
	Croma	2005-2007			entfällt
	Ducato	2006-2007			entfällt
	Doblo	2001-2007			entfällt
Alfa	159	2005-2007			entfällt
	Brera	2005-2007			entfällt
	147	2000-2007			entfällt
Lancia	Ypsilon	2003-2007			entfällt
	Musa	2004-2007			entfällt
Peugeot	307	2001-2007			entfällt
	407	2004-2007			entfällt
	300C	2005-2007	X		C3K/C3J
Chrysler	Sebring	2006-2008	X		C3L
	Aspen	2007	X		A8H
	Pt Cruiser	2001-2007			A4F
Dodge	Charger	2006-2007	X		B3K
	Magnum	2005-2007	X		D4F
	Durango	2004-2007	X		D4H
	Dakota	2006-2007			D7H
	RAM	2006-2007			D7H
	Avenger	2006-2008			B3L
	Caliber	2006-2007			entfällt
Jeep	Commander	2006-2007	X		J8H
	Grand Cherokee	2005-2007	X		J4H
	Compass	2006-2007			J8F
Mercedes	A-Klasse	2004-2007	X		W169
	B-Klasse	2005-2007	X		W245
	C-Klasse	2000-2007	X		W203
	E-Klasse	2003-2007	X		W211

HINWEIS *1: Für Audi/Seat/Skoda/Porsche/VW sind die zweistelligen Zahlen/Buchstaben an den siebten und achten Zahlenstellen in der Reihe eingetragen. Zum Beispiel: Audi A 6 hat xxxxxx4F. Für Chrysler/Dodge/Jeep gelten die zweiten, fünften, sechsten und siebten Zahlenstellen. Zum Beispiel Mercedes C-Klasse hat Wxx203.

3902V Tabelle zu den Fahrzeuganwendungen – Einzelkabel

Hersteller	Fabrikat	Jahr	Mit Parkleuchten	Motorhauben-Schalter zugänglich über CAN-BUS	FIN- Code (HINWEIS*3)
Honda	Accord	2004-2007	X	X	entfällt
	Civic	2006-2007	X	X Hinweis 1	entfällt
	CR-V	2006-2007	X	X	entfällt
	Ridgeline	2006-2007	X	X	entfällt
	Odyssey	2006-2007	X	X	entfällt
Acura	TL	2006-2007	X	X	entfällt
	TSX	2006-2007	X	X	entfällt
	CSX	2006-2007		X	entfällt
	RSX	2006-2007	X	X	entfällt
Chevrolet	Impala	2006-2007		X	1W
	Monte Carlo	2006-2007		X	1W
	Tahoe	2006-2007		X	NF
	Avalanche	2006-2007		X	NF
	Equinox	2006-2007		X	ND
	Suburban	2006-2007		X	NF
	Malibu	2006-2007		X Hinweis 2	1Z
	HHR	2006-2007		X Hinweis 2	ND
	Cobalt	2006-2007		X Hinweis 2	1A
	Silverado	2006-2007		X	CE
	Captiva	2006-2007			1C
GMC	Sierra	2006-2007		X	TE
	Yukon	2006-2007		X	KF
Cadillac	Escalade	2006-2007		X	YF
	STS	2006-2007		X	6D
	DTS	2006-2007		X	6K
	SRX	2007		X	YE
Buick	Lucerne	2006-2007		X	4H
Pontiac	G6	2006-2007		X Hinweis 2	2Z
	Solstice	2006-2007		X Hinweis 2	2M
	Torrent	2006-2007		X Hinweis 2	entfällt
Saturn	Aura	2006-2007		X Hinweis 2	8Z
	Sky	2006-2007		X Hinweis 2	8M
	Outlook	2006-2007		X Hinweis 2	ZE
Opel	Astra H	2006-2007	X	X	
	Zafira	2006-2007	X	X	
	Vectra C	2006-2007	X	X	
	Corsa D	2006-2007			

HINWEIS *1 Nur für Fahrzeuge mit OEM-Sicherheitssystem.

HINWEIS *2 Nur für Fahrzeuge mit OEM-Fernbedienung.

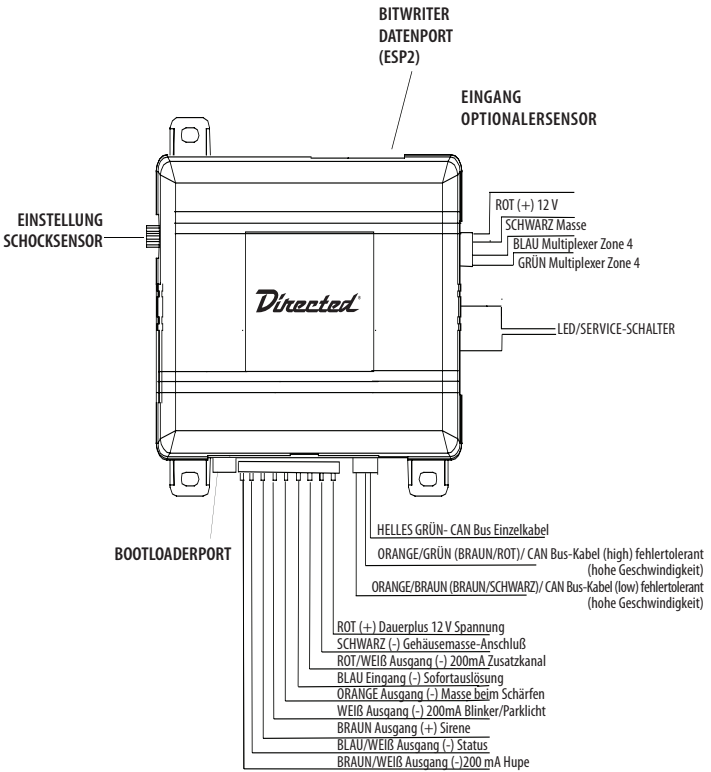
HINWEIS *3 Für GM gelten die dritten und vierten Zahlenstellen.
Zum Beispiel: Chevrolet Malibu hat xx1Z.

3903V Tabelle zu den Fahrzeuganwendungen – Hohe Geschwindigkeit

Hersteller	Fabrikat	Jahr	Mit Parkleuchten	Motorhauben-Schalter zugänglich über CAN-BUS	FIN- Code (HINWEIS*1)
Renault	Clio III	2005-2007	X		entfällt
Nissan	Pathfinder	2005-2007	X		entfällt
	Navara	2005-2007	X		entfällt
	Micra	2002-2007			entfällt
Infinity	G35x	2003-2007		X	entfällt
	M35x	2006-2007		X	entfällt
Ford	Fiesta	2006-2007			entfällt
	Mondeo				
	Focus	2006-2007			entfällt
Mazda	3	2006-2007			entfällt
Dodge	Nitro	2007-2008			?
GMC	Sierra	2007-2008			

HINWEIS *1 Für Chrysler/Dodge/Jeep gelten die zweite, dritten und vierten Zahlenstellen. Zum Beispiel: Dodge Charger hat xB3K.

Kabelplan


BITWRITER
DATENPORT
(ESP2)
EINGANG
OPTIONALERSENSOR
EINSTELLUNG
SCHOCKSENSOR
ROT (+) 12 V
SCHWARZ Masse
BLAU Multiplexer Zone 4
GRÜN Multiplexer Zone 4
Directed
LED/SERVICE-SCHALTER
HELLES GRÜN- CAN Bus Einzelkabel
BOOTLOADERPORT
ORANGE/GRÜN (BRAUN/ROT)/ CAN Bus-Kabel (high) fehlertolerant
(hohe Geschwindigkeit)
ORANGE/BRAUN (BRAUN/SCHWARZ)/ CAN Bus-Kabel (low) fehlertolerant
(hohe Geschwindigkeit)
ROT (+) Dauerplus 12 V Spannung
SCHWARZ (-) Gehäusemasse-Anschluß
ROT/WEIß Ausgang (-) 200mA Zusatzkanal
BLAU Eingang (-) Sofortauslösung
ORANGE Ausgang (-) Masse beim Schärfen
WEIß Ausgang (-) 200mA Blinker/Parklicht
BRAUN Ausgang (+) Sirene
BLAU/WEIß Ausgang (-) Status
BRAUN/WEIß Ausgang (-)200 mA Hupe

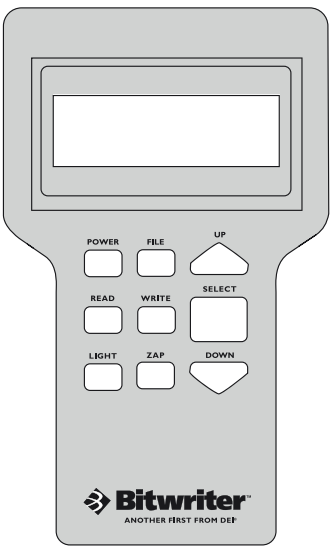
Konfiguration über Bitwriter

Konfiguration über Bitwriter

Der Bitwriter 998T kann alle Alarmanlagen der AMPIRE 390X-Serie direkt konfigurieren. Über den Bitwriter können mehr Einstellungen vorgenommen werden, als über die Programmierung per Servicetaster. Alle Daten können abgespeichert werden.

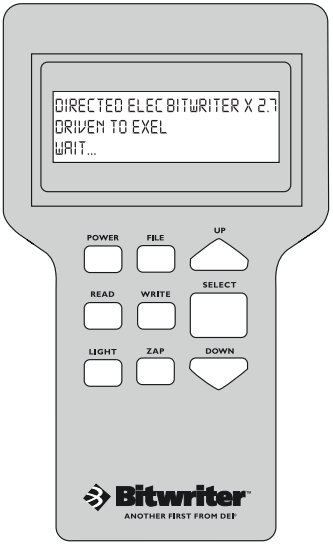
HINWEIS:
Der hier beschriebene Bitwriter ist nicht im Lieferumfang einer AMPIRE CAN-Bus-Alarmanlage.

Bedienelemente des Bitwriters

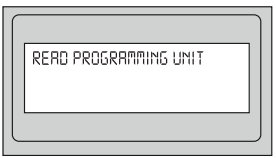


Taste	Funktion
POWER	Ein/Aus-Schalter des Bitwriter
READ	Auslesen der Daten der angeschlossenen Alarmanlage
LIGHT	Displaybeleuchtung
FILE	Zugriff zum Speicher-Menü, Speicherplätze
WRITE	Schreibt die aktuellen Einstellungen des Bitwriters auf die Alarmanlage
ZAP	Reset-Befehl, alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt und alle Handsender werden gelöscht und müssen neu auf die Alarmzentrale angelernt werden
UP	Wählt das vorherige Feature der Betriebseinstellungen
DOWN	Wählt das nächste Feature der Betriebseinstellungen
SELECT	Wechselt die Einstellung des im Display angezeigten Features

2013 Ampire Electronics

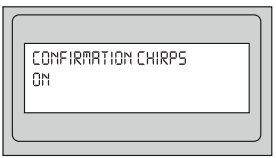


Schalten Sie den Bitwriter mit der Taste „POWER" ein.
Es erscheint links dargestellter Text.
Es folgt die Displayanzeige
„PRESS ‚READ' TO READ UNIT OR‚FILE' TO LOAD A FILE".



READ PROGRAMMING UNIT

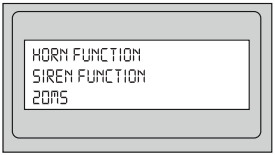
Durch Drücken der Taste „READ" werden die aktuellen Einstellungen der Alarmzentrale ausgelesen.
Es erscheint die links dargestellte Displayanzeige.



CONFIRMATION CHIRPS

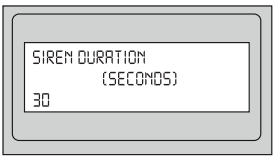
Mit Drücken der „SELECT"-Taste können Sie das Chirpen aktivieren/deaktivieren.

Die Tasten „UP" und „DOWN" führen durch alle Funktionen.



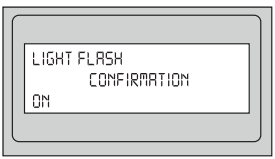
HORN FUNCTION

Mit Drücken der „SELECT"-Taste gelangen Sie in die Unterauswahl „20MS / 30MS / 40MS / 50MS (Sirene) Full Alarm Only (Hupe)".



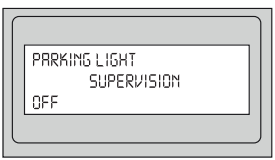
SIREN DURATION

Mit Drücken der „SELECT"-Taste können Sie die Sirenendauer in den Einstellwerten 0 - 180 Sek. bestimmen. (In der EU 30 Sek.)



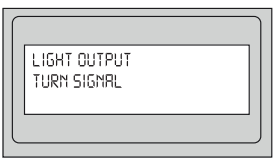
LIGHT FLASH

Mit Drücken der „SELECT"-Taste können Sie das Aufblinken der Blinker beim Schärfen/ Entschärfen aktivieren oder deaktivieren.



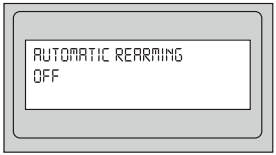
PARKING LIGHT

Mit Drücken der „SELECT"-Taste können Sie die Bestätigung des Standlichts beim Schärfen/Entschärfen bestimmen.
(NICHT IN DER EU)



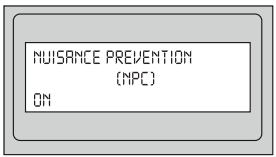
LIGHT OUTPUT (Fahrzeugabhängig)

Mit Drücken der „SELECT"-Taste können Sie einstellen, ob die Blinker oder das Standlicht aufleuchtet. Sie können wechseln zwischen Parking Lights und Turn Signal. (Nicht über CAN).



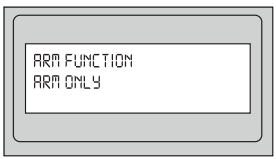
AUTOMATIC REARMING

Mit Drücken der „SELECT"-Taste können Sie eine automatische Schärfung des System bestimmen, wenn nach dem Entschärfen keine Tür geöffnet wurde.



NUISANCE PREVENTION

Das NPC®-System stoppt entgültig einen wiederkehrenden Fehlalarm einer defekten Alarmzone. Sollte z.B. eine Alarmzone innerhalb einer Stunde dreimal einen Alarm auslösen so wird diese Alarmzone für eine Stunde abgeschaltet.

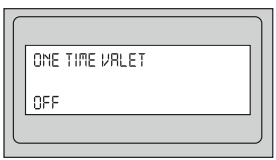


ARM FUNCTION

Mit Drücken der „SELECT"-Taste wechseln Sie zwischen den Einstellungen:
„Multilevel Arming" = Sensoren können ausgeschaltet werden.
„Panic" = Panikalarm kann ausgelöst werden.
„Aux channel" = Optionale Funktion kann gesteuert werden.
„Arm Only" = Es wird ausschließlich geschärft.

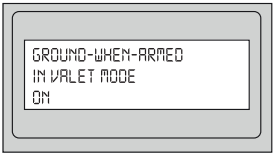
PROGRESSIVE DOOR TRIGGER

Das Alarmsystem meldet in der Werkseinstellung („ON") einen Alarm über den Türkontakteingang mit 10 kurzen Sirenenchirptönen bevor ein Vollalarm ausgelöst wird.
Mit der Einstellung „OFF" ertönt sofort ein Vollalarm ohne Vorwarnung.



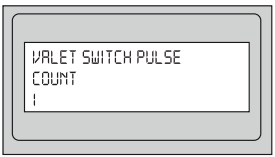
ONE TIME VALET

Option um den Service-Modus per Zündung auszuschalten.
ON = Service Modus wird deaktiviert mit Einschalten der Zündung.
OFF = Service Modus wird nur über Service-Taster deaktiviert.
– Einstellung „OFF" ist Hilfreich für Werkstattaufenthalt.



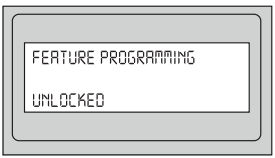
GROUND-WHEN-ARMED

Mit eingeschaltetem Feature („ON“) liegt auch im Service-Modus nach Verriegelung der Fahrzeugtüren am orangen Kabel („Masse wenn scharf“) eine Masse an.
Bei ausgeschaltetem Feature („OFF“) liegt keine Masse auf dem orangen Kabel.



VALET SWITCH PULSE

Mit Drücken der„SELECT“-Taste können Sie die Zahl der Bestätigungen des Service-Schalters definieren, damit das System ohne Fernbedienung entschärft werden kann.



FEATURE PROGRAMMING

Mit Drücken der„SELECT“-Taste können Sie die Programmierung über Servicetaster sperren.

HINWEIS:
Eine ausführliche Bedienungsanleitung zum Bitwriter 998T steht auf der Internetseite www.ampire.de zur Verfügung.

Speichern der Einstellungen

Speichern Sie Ihre Einstellungen entweder auf den einzelnen oder allen Handsendern.
Drücken Sie dafür einmal die Taste„WRITE“, anschließend wählen Sie mit der Taste„SELECT“ ob Sie die Einstellungen des Handsenders 1, 2, 3 oder 4 ändern möchten.
Möchten Sie alle Handsender auf die gleiche, neue Einstellung ändern dann wählen Sie mit der Taste„SELECT“ den Handsender **„0“**.

Drücken Sie anschließend die Taste„WRITE“ nochmals um die Speicherung zu bestätigen.

Speicherung im Bitwriter

Ändern Sie die Einstellungen der einzelnen Features. Mit der „UP"- und „DOWN"-Taste wechseln Sie die Features und mit der „SELECT" Taste die Einstellung.

Drücken Sie die Taste „FILE" um in das Speichermenü zu gelangen.
Drücken Sie die Taste „SELECT" bis im Display „SAVE CURRENT SETTINGS TO A FILE" steht.
Drücken Sie die Taste „FILE" nochmals um die Speicherung zu bestätigen

Konfiguration mit abgespeicherten Einstellungen

Stecken Sie das 3-adrige Kabel in die dafür vorgesehene schwarze Buchse in der Alarmzentrale ein.
Schalten Sie den Bitwriter mit der Taste „Power" ein.
Drücken Sie die Taste „FILE". Drücken Sie die Taste „FILE" nochmals zur Bestätigung.
Drücken Sie die Taste „SELECT" um einen der acht Speicherplätze auszuwählen.
Drücken Sie die Taste „FILE" nochmals zur Bestätigung des gewählten Speicherplatzes

ZAP-Funktion

Sie können während der Programmierung jederzeit die ZAP-Funktion zum Löschen aller Einstellungen und Handsender aktivieren. Anschließend müssen Sie aller Handsender neu autorisieren und die Einstellungen neu vornehmen.
Drücken Sie dazu die „ZAP"-Taste.
Es erfolgt eine Abfrage ob die Einstellungen wirklich gelöscht werden sollen.
Mit dem erneuten Drücken der „ZAP"-Taste bestätigen Sie das Löschen der vorhandenen Einstellungen.